

Plasmalampen verwandeln VW-Schornsteine in Adventskerzen

Wie vier Kerzen auf einem riesigen Adventskranz: Im Rahmen der Winterinszenierung der Erlebniswelt „Autostadt“ in Wolfsburg erstrahlen die Schornsteine des Kraftwerks von Volkswagen traditionell in festlichem Rot. Dabei wird in diesem Jahr auf neueste Lichttechnologie gesetzt, die in dieser Form weltweit erstmals zum Einsatz kommt.

Zwei Jahren lang hat die Autostadt gemeinsam mit der A&O Lighting an der Plasmaleuchte gearbeitet, bevor die Bremer Firma sie zum Patent angemeldet hat. Das Ergebnis sind Lampen, die viermal heller leuchten als herkömmliche Lichtquellen. „Die eingesetzten Kugellampen funktionieren nach dem Prinzip einer Mikrowelle. Magnetstrahlen versetzen das Plasma in Schwingungen und bringen es so zum Leuchten“, erklärt Christian Kiel, Leiter Technisches Eventmanagement der Autostadt. Durch die neue Technologie werden nur noch 48 an Stelle von 165 Lampen benötigt, um die Schornsteine in Adventskerzen zu verwandeln. Dabei werden mehr als 60 Prozent Energie eingespart. Ähnlich wie LEDs sind auch die neuen Leuchtmittel extrem langlebig. Sie sollen rund 50 000 Stunden halten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Christian Kiel, Leiter Technisches Eventmanagement der Autostadt, zeigt das Leuchtmittel der Plasmalampen.
